

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe 5 Monate in Florenz verbracht. Das dolce vita bringt viele positive, aber auch einige negative Seiten mit sich. Es gibt tolles Essen, die Uhr tickt etwas langsamer, die Menschen unterhalten sich mit Temperament und Lautstärke, gleichzeitig wird Struktur und Organisation weniger groß geschrieben als in Deutschland. Am allerwichtigsten ist es, bei Ankunft schon ein wenig Italienisch zu sprechen - so klappt es sehr viel einfacher mit der Wohnungssuche und man kommt schneller mit den Italienern in Kontakt. Ein paar Passfotos können für die Uni oder das Monatsbusticket nützlich sein.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich studiere Medizin im Modellstudiengang der Charité und habe das 7. Semester in Florenz verbracht. In Florenz ist es für ERASMUS-Medizinstudenten möglich sowohl praktische als auch theoretische Kurse zu wählen. Die theoretischen Kurse werden am Ende des Semesters mit einer Prüfung abgeschlossen. Für die praktischen Kurse erhält man von den zuständigen Professoren eine Anwesenheitsbescheinigung und Benotung. Die Kurse sollten im Voraus relativ großzügig gewählt werden, da es vor allem beim Nachtragen praktischer Kurse im Learning agreement zu Kapazitätsproblemen kommen kann. Das ERASMUS-Büro in Florenz lässt aus diesem Grund im Verlauf des Semesters keine praktischen Kurse mehr nachtragen. Meiner Meinung nach ist es deshalb besser, erst mal einige Kurse zu wählen und sie zur Not wieder streichen zu lassen. Das klappt nämlich problemlos. Es kann auch immer sein, dass einige Fächer nur in einem Halbjahr angeboten werden oder das für eine Modulprüfung in Berlin mehrere italienische Prüfungen abgelegt werden müssen. Für das Modul Erkrankungen der Extremitäten habe ich z.B. in Florenz folgende drei Kurse belegt und mit einer Prüfung abgeschlossen: ortopedia, chirurgia plastica und medicina fisica e riabilitativa. Generell ist das Studium ganz anders als unser Modellstudiengang. Es gibt nur Vorlesungen und keine Praktika oder Seminare. Die Vorlesungen für ein Semester beginnen um 8:30Uhr, enden ca. um 12:30Uhr und finden alle im gleichen Vorlesungssaal statt. Meist besteht keine Anwesenheitspflicht und die Qualität der Lehre ist natürlich stark abhängig von den jeweiligen Professoren. Die Vorlesungen des Wintersemesters beginnen im Oktober und enden schon im Dezember. Januar und Februar sind die Prüfungsmonate. Viele Prüfungen sind mündlich, sodass meine Vorbereitung auf diese sehr intensiv und ausführlich war. Die Studenten laden hierfür praktischerweise die Vorlesungsfolien meist online in einen DropboxOrdner hoch. Außerdem gibt es von Studenten aus vorherigen Semestern geschriebene Zusammenfassungen der Kursinhalte sog. „riassunti“, die für 2-5 Euro in einem Copyshop nahe der Uni erworben werden können. Die Prüfungen können beliebig oft wiederholt werden. Unter den italienischen Studenten ist es sogar üblich, Noten von abgelegten Prüfungen zurückzuweisen und die Prüfung zu wiederholen, um eine höhere Punktzahl zu erreichen. In den Prüfungsmonaten gibt es zwischen 3 und 6 Prüfungsterminen pro Fach. Auch praktische Kurse können im Learning agreement gewählt werden. Man verbringt diese Zeit wie bei einer Famulatur vormittags mit einem Assistenzarzt auf Station und darf bei den ärztlichen Tätigkeiten zuschauen. Zuschauen bedeutet wortwörtlich zuschauen! Ich habe während meiner Zeit in Florenz von keinem Studenten gehört, der selber tätig werden durfte oder neue praktische Fähigkeiten erlernt hat. Im ERASMUS-Büro habe ich gleich zu Beginn nach einem Ansprechpartner gefragt und die Telefonnummer von einem sehr netten Studenten erhalten, der mir dann beim Entziffern des Stundenplanes und ähnlichem geholfen und mir die besten Bars der Stadt gezeigt hat.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ein Jahr vor Beginn meines ERASMUS-Aufenthaltes begann ich einen A1-Italienischkurs an der TU. Durch Selbststudium und zwei weitere Sprachkurse schloss ich kurz vor meiner Abreise im Sommer das geforderte Level B1 ab. In Florenz wird vor Semesterbeginn (Mitte September) auch ein 2wöchiger Intensiv-Sprachkurs für ankommende ERASMUS-Studenten angeboten. An diesem konnte ich leider aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Dafür habe ich während des Semesters in Florenz dann noch zwei Sprachkurse am Centro linguistico di Ateneo "CLA" absolviert. Diese Sprachschule gehört zur Università degli studi di Firenze und der erste Sprachkurs, den ERASMUS-Studenten dort belegen, ist kostenfrei.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Wer das theoretische Studium mit Vorlesungen und Eigenarbeit mag, ist an der medizinischen Fakultät in Florenz gut aufgehoben. Mir persönlich hat der Patientenkontakt und das praktische Erlernen von ärztlichen Tätigkeiten gefehlt. Dies folgt für die italienischen Studenten erst in der Assistenzarztzeit. Organisatorisch habe ich im florentinischen ERASMUS-Büro eine schlechte Phase erwischt, da einige langjährige Mitarbeiter kürzlich aufgehört haben, dort zu arbeiten. Es herrschte großes Chaos, ich habe immer wieder unterschiedliche Informationen erhalten und ohne viel Geduld, Beharren und ständiges Nachfragen konnte man dort nicht viel erreichen. Wer sich allerdings auf all dies einstellt und das Vorankommen im Studium während des ERASMUS-Aufenthaltes nicht in den Mittelpunkt stellt, kann ein tolles Semester mit mehr freier Zeit neben dem Studium genießen!

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Im Studentenbüro in der Hauptmensa (Viale Morgagni nahe der medizinischen Uni) kann man sich eine Mensakarte machen lassen, mit der man in allen Mensen der Stadt essen kann. Das Mensa-Essen ist allerdings teurer als in Berlin, da man immer ganze Menüs kaufen muss. Je nach Menü zahlt man zwischen drei und vier Euro pro Essen.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Nachdem ich an meinen ersten zwei Vormittagen ca. 45Min mit einem überfüllten Bus aus dem Zentrum bis zur Uni benötigt habe, entschloss ich mich schnell dazu, ein Fahrrad zu kaufen. Gebrauchte Räder kosten zwischen 30 und 60Euro und werden z.B. in verschiedenen ERASMUS-Facebook-Gruppen privat angeboten. Natürlich gibt es auch Fahrradläden, die gebrauchte Räder verkaufen (z.B. an der Piazza Lorenzo Ghiberti neben der Architektur-Uni oder in der Via die Macci). Ich habe mein Rad gegen Ende meines Aufenthaltes ganz unkompliziert via Facebook weiterverkauft und fast meinen Kaufpreis zurück erhalten. Es lohnt sich definitiv, in ein gutes Schloss zu investieren!! Man hört immer wieder von Fahrraddiebstählen und sollte deshalb nicht an falscher Stelle sparen und das Fahrrad - falls möglich - nachts im Haus abstellen. Wer mehr Geduld beim Busfahren hat, kann sich ein Studentenmonatsticket für 23Euro kaufen. Generell werden Bustickets am Kiosk oder in Tabakläden verkauft. Beim Busfahrer muss man ein teureres Ticket ziehen und auch das SMS-Ticket, das man beim Einsteigen in den Bus aktiviert, kostet mehr als das traditionelle Busticket vom Kiosk.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe mich aus Berlin noch nicht um eine Unterkunft gekümmert, da ich es schwierig finde, ein Wohnviertel, Mitbewohner und Zimmer auszusuchen, ohne überhaupt die Stadt zu kennen. Allerdings hatte ich das Glück, bei Freunden meines Vaters unterzukommen, um vor Ort suchen zu können. Einige Freunde von mir haben sich vorher per Internet eine Wohnung gesucht – mit mal mehr und mal weniger positivem Ergebnis. Die Wohnungssuche vor Ort war dann schwieriger als zunächst gedacht. Man muss dazu sagen, dass ich im September angereist bin und zu dieser Zeit viele Studenten auf Wohnungssuche sind. Je früher man anreist, desto einfacher ist wahrscheinlich die Zimmersuche. Die medizinische Universität liegt außerhalb von Florenz und man muss eine Entscheidung zwischen 'nah an der Uni oder im Stadtzentrum leben' treffen. Ich habe mich für das Stadtzentrum entschieden und war sehr glücklich mit dieser Wahl. Das kulturelle und Freizeitleben ist in Uninähe nur eingeschränkt möglich, da nachts keine Busse mehr fahren und somit jeder abendliche Besuch gut geplant oder relativ früh beendet werden muss. Es gibt in Italien Einzel- (camera singola) oder Doppelzimmer(camera doppia), welche von zwei Studenten zusammen bewohnt werden. Camera matrimoniale bedeutet, dass es ein Doppelbett gibt, ansonsten sind die Zimmer meist mit schmalen Betten ausgestattet. Sehr praktisch ist, dass die Zimmer komplett möbliert vermietet werden. Die Wohnungssuche läuft online wie vergleichsweise auf WG-gesucht unter <http://firenze.bakeca.it/> , <http://www.kijiji.it/firenze/>, über Facebook-Gruppen wie studio a Firenze - cerco/offro casa, oder via Anzeigen am schwarzen Brett in der Uni, Mensa oder Sprachschule. Die Zimmer sind im Durchschnitt teurer als in Berlin und kosten zwischen 250Euro (camera doppia) und 500Euro (camera singola). Wenn ihr die Vermieter anruft, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren, fragt immer nach, ob auch halbjährige Verträge möglich sind. Ich lege euch auch ans Herz: sucht euch, wenn es irgendwie möglich ist, italienische Mitbewohner!! An der medizinischen Uni kann es relativ schwer sein, italienische Kontakte zu knüpfen, da es keine kleinen Kursgruppen gibt und über Mitbewohner kann man schnell in italienische Freundeskreise integriert werden und die Sprache verbessert sich doppelt so schnell!

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das schöne Florenz hat kulturell einiges zu bieten. Vor allem für Liebhaber der Renaissance gibt es zahlreiche Bauwerke, Museen und Ausstellungen zu besichtigen. Am ersten Sonntag jeden Monats sind die staatlichen Museen kostenfrei. Und es lohnt sich auch ab und zu im Touristenbüro gegenüber des Hauptbahnhofes Santa Maria la Novella vorbeizuschauen, denn es gibt immer wieder spezielle Anlässe und Termine, an denen einzelne Museen kostenfrei sind und von denen man sonst nichts erfahren würde. Es gibt viele Theater und Kinos mit interessanten Programmen. Ich habe einige Musicals, Opern und Theaterstücke gesehen, da die Tickets mit Studentenrabatt gut bezahlbar sind. Es empfiehlt sich immer nach Reduzierungen oder Plätzen mit reduzierter Sicht zu fragen. Jeden Dienstag findet im Cascine-Park ein großer Markt statt. Dort kann man von Klamotten, über Schmuck, Bettwäsche, Küchenutensilien, Einrichtungsgegenstände, Obst, Gemüse, Wurst und Käse fast alles für günstige Preise erwerben. Es gibt ein relativ großes Angebot an Unisportkursen, allerdings finden diese Kurse in Sporträumen nahe der Uni statt, sodass sich der Weg für mich aus dem Zentrum dorthin nicht gelohnt hat. Deshalb kann ich gar nicht viel zu diesen Kursen sagen. Im Stadtzentrum gibt es einige Fitnessstudios, die aber im Vergleich zu Berlin extrem teuer sind. Das Parkangebot zum Joggen ist eher mäßig. Der oben erwähnte Cascine-Park ist die einzige Grünfläche, die sich zum Sport machen anbietet. Die anderen großen Gärten sind leider kostenpflichtig, hier lohnt sich aber bei gutem Wetter ein Spaziergang im Boboli-Gartens. Um Florenz herum gibt es zahlreiche lohnenswerte Ausflugsziele. Das Meer ist nicht weit und viele toskanische Städte können gut per Bus oder Zug erreicht werden. Die Erasmus-Organisationen AEGEE oder ISf bieten fast wöchentlich Ausflüge durch ganz Italien an. Man zahlt vergleichsweise wenig für die Busfahrt in verschiedene Städte und kann eine Menge von anderen Studenten aus der ganzen Welt kennenlernen oder auch den Tag privat in der Stadt verbringen und nur die gezahlte Busfahrt in Anspruch nehmen. In den Hügeln von Florenz liegt das kleine Dorf Fiesole, das unbedingt besucht werden sollte. Man fährt ca. 25Minuten mit dem normalen Bus in das süße, traumhaft entspannte Dorf mit tollem Panorama-Blick auf Florenz. Dort oben kann man herrlich ausspannen und sich eine Pause von den stressigen Touristengruppen, die die florentinische Innenstadt besetzen, gönnen. Über Pasta und Pizza hinaus lohnt sich der abendliche Aperitivo, bei dem man in vielen Cafés und Bars einen Drink im Wert von 5-10 Euro bezahlt und dann freien Zugang zum Buffet hat. Den besten Aperitivo in Florenz gibt es meiner Meinung nach im Kitsch.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Lebensmittel-, Kosmetika- und Freizeitkosten sind in Florenz definitiv höher als in Berlin. Ein kleines Bier kostet 5 Euro, eine Pizza liegt zwischen 6 und 10 Euro. Auch Hygieneprodukte, wie zum Beispiel Shampoo, sind teurer. Bei der Wahl des Supermarktes kann man allerdings große Einsparungen machen, da es große Preisunterschiede zwischen den einzelnen Supermärkten in Florenz gibt. Der Supermarkt Conad ist viel teurer als vergleichsweise COOP oder Esselunga und auch auf Märkten kann man gut regionales Obst und Gemüse kaufen. Die ERASMUS-Finanzierung deckt die Lebenshaltungskosten nicht, ich bin allerdings mit meiner normalen Finanzierung + ERASMUS-Stipendium sehr gut über die Runden gekommen und habe die ERASMUS-Finanzierung vor allem für Ausflüge, Reisen oder kulturelle Angebote genutzt.

